

**Anwesenheitsliste****Niederschrift Nr. 11/2015**

Sitzung der Gemeindevertretung Nübbel

am 02.07.2015 in Nübbel

von 19:30 Uhr bis 21:20 Uhr Sitzungsraum: „Ole Kass“

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

Sämtliche Mitglieder der/des

**Gemeindevertretung Nübbel**

waren mit Schreiben vom 22.06.2015

(unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

**Bürgermeister Rudolf Ehlers**

Schriftführer war:

**Gemeindebeschäftigter Uwe Fuchs****Anwesend waren** (stimmberechtigt):

- |                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| 1. Bürgermeister Rudolf Ehlers | 7. GVIN Ramona Thiel     |
| 2. GVIN Simone Saffran         | 8. GVIN Michaela Teske   |
| 3. GVIN Doris Riebeling        | 9. GV Jens Gellenbeck    |
| 4. GV Dierk Sievers            | 10.GV Günter Wischnewski |
| 5. GV Hans-Peter Röschmann     | 11.GVIN Christina Haß    |
| 6. GVIN Kirsten Haas           |                          |

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

WB Ingo Harms  
 WB Regina Fredrik und  
 Herr Wegewart Groth  
 Herr Hilgendorff  
 13 Zuhörer

Entschuldigt abwesend war (Begründung):

GVIN Anja Prehn  
 GV Werner Thode  
 GVIN Meike Krüger

Unentschuldigt fehlte:

Beschlussfähigkeit

 war gegeben war nicht gegeben

### **Tagesordnung**

1. Niederschrift Nr. 10/2015 der Sitzung am 01.06.2015
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Bebauungsplan Nr. 14 „Achterlang 10“ für das Gebiet nördlich Achterlang, südwestlich Einmündung Bächerberg
  - a) Abwägungsbeschluss
  - b) Satzungsbeschluss
5. Fortschreibung der Gebietsentwicklungspläne/Dorfentwicklung
6. Ausbau Kartoffelstraat  
hier: Festlegung eines Planungsbüros
7. Straßen- und Wegeangelegenheiten
  - a) Rückbau 1. Damm
  - b) Straßenbeleuchtung
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Grundstücksangelegenheiten

**Der Vorsitzende** begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Dem Bürgermeister liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor. In diesem Antrag wird die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Beschäftigung von Flüchtlingen in der Gemeinde Nübbel“ beantragt.

**Nach kurzer Erläuterung fasst die Gemeindevertretung den einstimmigen Beschluss: Der SPD-Antrag „Beschäftigung von Flüchtlingen in der Gemeinde Nübbel“ wird als neuer TOP 8 in die Tagesordnung aufgenommen. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils.**

**Bürgermeister Ehlers** beantragt, den TOP 10 neu „Grundstücksangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

**Abstimmungsergebnis: 11 – 0 – 0**

### **Zu TOP 1 = Niederschrift Nr. 10/2015 der Sitzung am 01.06.2015**

**Die Verwaltung** führt aus, dass zur Niederschrift Nr. 9/2015 von Frau Albert-Thomsen eine Präzisierung vorgetragen wird.

In der Gemeindevertreterversammlung vom 16.05.2015 wurde im Protokoll festgehalten, dass im Dezember letzten Jahres Frau Albert-Thomsen rund 10 Jahre für die Gemeinden als Gleichstellungsbeauftragte tätig war. Frau Albert-Thomsen führt aus, dass sie im September 2015 seit 10 Jahren die Begleitung „Projekt der Kinderbetreuung durch Senioren“ organisiert hat. Ferner führt sie aus, dass sie im Februar 2015 seit 13 Jahren Gleichstellungsbeauftragte ist.

Im Protokoll vom 16.03.2015 ist festgehalten, dass Frau Albert-Thomsen feststellt, dass durch die gesetzlichen Grundlagen keine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte für das Amt Fockbek ist. Hier wird um Präzisierung gebeten.

Frau Albert-Thomsen berichtet, dass sie als Gleichstellungsbeauftragte durch die Anhebung der Einwohnerzahl im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform ehrenamtlich weiter arbeiten musste.

**Sonst werden keine Einwendungen erhoben, somit gilt das Protokoll Nr. 10/2015 als gebilligt.**

#### **Zu TOP 2 = Einwohnerfragestunde**

**Ein Bürger** weist darauf hin, dass vor dem Ausbau der Kartüffelstraat die Grenzziehungen im Bereich der Straße geklärt werden müssen.

**Bürgermeister Ehlers** erläutert, dass diese Bereinigungen im Rahmen der Ausbaumaßnahme stattfinden werden.

#### **Zu TOP 3 = Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Bürgermeister Ehlers** berichtet über

- die Schule Nübbel, es wurden aktuellen Zahlen bzw. Stundenaufstellungen eingereicht.
- die am 15.07.2015 um 19:00 Uhr stattfindende Sitzung der Arbeitsgruppe zum Thema Eiderbrücke in der Olen Kass. Die Arbeitsgruppe besteht aus den Fraktionssprechern, dem Bürgermeister und der Verwaltung. Darüber hinaus können selbstverständlich die Gemeindevetreter mit daran teilnehmen.
- den Eiderverband und die Änderungen, die in seiner Satzung vorgenommen wurden. Die Gemeinden können nun nicht mehr die Beiträge für alle Liegenschaften bezahlen. Es müssen getrennte und grundstücksbezogene Beitragsbescheide erlassen werden. In der nächsten Sitzung wird er hierüber näher berichten.
- die Entwicklungsagentur. **Herr Ehlers** erläutert, dass dem Planprojekt Jungfernstiegbecken in der Stadt Rendsburg nicht zugestimmt wurde.
- die Teilnahme des Arbeitsgespräches zum Thema „Inwertsetzung der Grönsfurth“.
- das Anschreiben an die Stadt Rendsburg, Frau Schönbach bzgl. des aufkommenden Jakobskreuzkrautes auf der Trockenrasenfläche, die als Ausgleichsfläche für den Park & Ride-Platz in Rendsburg angelegt wurde. Frau Schönbach hat mittlerweile geantwortet und es kann berichtet werden, dass dort eine Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes vorgenommen wird und wurde.
- die Umsetzungskontrolle der gemeindlichen Beschlüsse, es wird eine Tischvorlage verteilt.

#### **Zu TOP 4 = Bebauungsplan Nr. 14 „Achterlang 10“ für das Gebiet nördlich Achterlang, südwestlich Einmündung Bäckerberg**

##### **a) Abwägungsbeschluss**

##### **b) Satzungsbeschluss**

##### **a) Abwägungsbeschluss**

**Bürgermeister Ehlers** erläutert die bisherigen Beratungen.

**Herr Wischnewski** stellt fest, dass der Plan, so wie seinerzeit vorgelegt, nicht mehr stimmt. Hinsichtlich Wegerecht etc. muss der Plan angepasst werden.

**Herr Hilgendorff** erläutert die im Rahmen der TÖP-Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und deren Berücksichtigung. Im Vorfeld dieser Sitzung wurden von Seiten der Fraktion BfN noch weitere Fragen eingereicht.

**Die Fraktion BfN** fragt nach, ob zwischenzeitlich eine Einigung der Grundstücksgesellschaft Achterlang 10 mit Frau Holländer und Frau Frärichs bezüglich des Wegerechtes erzielt worden ist.

**Herr Hilgendorff** antwortet, dass es mittlerweile eine privatrechtliche Einigung gibt und diese auch bereits notariell unterzeichnet wurde.

Auf Nachfrage von **Herrn Wischnewski**, ob sich nicht der Bebauungsplan inhaltlich ändert, berichtet **Herr Hilgendorff**, dass dies nicht der Fall ist, da es sich hier um ein nicht darzustellendes Wegerecht auf einem Privatgrundstück handelt.

Eine weitere Frage der **BfN** bezieht sich auf die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer, ob eine Nutzungseinschränkung der landwirtschaftlichen Fläche, die an das Plangebiet angrenzt, zu befürchten sein muss.

**Herr Hilgendorff** erläutert, dass eine Nutzungseinschränkung nicht zu befürchten ist und die Landwirtschaftskammer darum gebeten hat, einen entsprechenden Hinweis auf die Bestandsituation in die Begründung einzufügen. Dies ist erfolgt.

Eine weitere Frage der **Fraktion BfN** bezieht sich auf den Plangelungsbereich des B-Planes. Muss der Plangelungsbereich erweitert werden um die auf dem südlich angrenzenden Flurstück stehende Stieleiche zur Erhaltung festzusetzen.

**Herr Hilgendorff** erläutert, dass zum Schutz der Eiche der Plangelungsbereich nicht geändert werden muss. Die Eiche steht auf dem Grundstück der Gemeinde Nübbel und die Gemeinde hat immer bekräftigt, dass die Erhaltung der Eiche wichtig ist. Die Aufnahme der Eiche in die Begründung resultiert noch aus der ersten Entwurfsfassung, in der der Geltungsbereich diese südlich angrenzende Fläche der Gemeinde umfasste. Durch die Änderung des Geltungsbereichs gemäß Entwurfsbeschluss durch die Gemeinde Nübbel ist dieser Geltungsbereich geändert worden und somit liegt das Flurstück, auf dem die Eiche steht, nicht mehr innerhalb des Geltungsbereiches.

Die auf Seite 11 der Begründung in Abs. 3 gemachte Aussage der Erreichbarkeit der nordöstlichen Flächen über eine Feldzufahrt von der Straße Achterlang ist so nicht richtig.

Die Fraktion BfN bittet um Korrektur, dass es sich hierbei um die Bezeichnung Achterfeld handeln muss.

**Herr Hilgendorff** bittet, den redaktionellen Fehler zu entschuldigen. Dieser ist in die Begründung aufzunehmen bzw. zu korrigieren.

Die letzte Frage der **Fraktion BfN** lautet:

Unter Ziffer 4 Punkt 4 der Begründung wird zum Artenschutz angemerkt, dass das ehemalige Hofgebäude bereits „geschliffen worden ist“ und daher nichts weiter zu veranlassen ist. Hier fehlt die von Herrn Hilgendorff gemachte Aussage, dass vor dem Abbruch der Gebäude auch

ein sogenanntes Fledermausgutachten erstellt wurde und dass dort im alten Gemäuer keine Fledermäuse vorhanden waren.

**Herr Hilgendorff** erläutert, dass die Begehung und Dokumentation zu dem Fledermausstatus im März 2013 vor Abriss der Gebäude der ehemaligen Hofstelle durchgeführt wurde. Das Gebäude ist hiernach ordnungsgemäß beseitigt worden und insofern sind im weiteren Bauleitplanverfahren diesbezüglich keine weiteren artenschutzrechtlichen Belange aufgetaucht.

- / Zur Klarstellung und Information schlägt er vor, das Begehungsprotokoll vom März 2013 der Begründung anzuhängen.

**Frau Thiel** macht darauf aufmerksam, dass unter Punkt 2.2 eine falsche Nummerierung angegeben ist.

**Herr Hilgendorff** erläutert, dass Nummerierung, so wie angegeben richtig ist, da eine Neu-Nummerierung vorgenommen werden musste.

a) **Abwägungsbeschluss:**

**Nach eingehenden Beratungen formuliert der Vorsitzende den einstimmigen Beschluss:**

**Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs abgegebenen Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung geprüft. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.**

b) **Satzungsbeschluss**

**Nach kurzen Beratungen formuliert der Vorsitzende den einstimmigen Beschluss:**

**Der Bebauungsplan Nr. 14 „Achterlang 10“ für das Gebiet nördlich Achterlang südwestlich Einmündung Bäckerberg wird in der vorgelegten und beratenen Fassung als Satzung beschlossen.**

**Die Begründung wird gebilligt.**

**Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und bekanntzumachen.**

**Zu TOP 5 = Fortschreibung der Gebietsentwicklungsplanung/Dorfstraße**

**Bürgermeister Ehlers** erläutert die bisherigen Beratungen und die derzeit vorliegenden Bestrebungen der GEP zur Fortschreibung.

Nach eingehenden Beratungen ergeht der Vorschlag, dass in der nächsten Sitzung hierüber weiter beraten werden möge.

**Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.**

**Zu TOP 6 = Ausbau Kartüffelstraat  
hier: Festlegung eines Planungsbüros**

**Bürgermeister Ehlers** erläutert, dass die Gemeindevertretung bereits beschlossen hat, im Haushalt für 2015 die Planungskosten für den Ausbau „Kartüffelstraat“ aufzunehmen. Nun stellt sich die Frage, welches Planungsbüro tätig werden soll.

**Herr Wischnewski** stellt fest, dass Herr Stümke aus dem Büro BCS kommt. Man sollte überlegen, ein anderes Planungsbüro zu beauftragen.

**Bürgermeister Ehlers** präzisiert, dass Herr Stümke seinerzeit aus dem Planungsbüro Rohwer & Partner kam und dieses Büro die ursprünglichen Planungen für die Kartüffelstraat bereits vorgelegt hatte. Damit sind Vorleistungen bereits auch erbracht worden.

**Frau Haas** ist der Meinung, dass alle Unterlagen, die bereits vorliegen, auch von anderen Büros übernommen werden könnten. Sie schlägt vor, ein anderes Büro mit den Planungen zu beauftragen.

**Frau Riebeling** erläutert, dass bei Vorliegen von solchen Planungsunterlagen es sinnvoll ist, das Büro auch zu übernehmen, um gegebenenfalls auch eine Kostenreduktion zu erzielen.

**Nach eingehenden Beratungen formuliert der Vorsitzende den Beschluss:**  
**Herr Stümke vom Planungsbüro BCS wird mit den Planungen für die Ausbaumaßnahme Kartüffelstraat beauftragt.**

**Abstimmungsergebnis: 8 – 2 – 1**

**Zu TOP 7 = Straßen- und Wegeangelegenheiten  
a) Rückbau 1. Damm  
b) Straßenbeleuchtung**

**a) Rückbau 1. Damm**

**Bürgermeister Ehlers** erläutert die Beschlussvorlage.

**Herr Wischnewski** schlägt vor, zu untersuchen, ob man eine Beton- oder Asphaltspur machen kann. Dies würde zumindest zu einer weiteren Befahrbarkeit mit Inlinern etc. führen können.

**Bürgermeister Ehlers** berichtet über die Maßnahme und stellt fest, dass in der Gemeinde Borgstedt ein solcher Weg bereits gemacht wurde und man sich diesen dort ansehen könne.

**Herr Gellenbeck** stellt fest, dass der Untergrund sehr schwierig und moorig ist und insofern stellt sich für ihn die Frage, ob der Weg weiterhin stark genutzt wird bzw. werden muss.

**Der Bürgermeister** erläutert zu dem Thema Geogitter, dass man im 2. Damm sehr schlechte Erfahrungen damit gemacht hat. Durch das Einbringen der Geogitter ist ein nachträgliches Durchfräsen des Weges und damit einhergehend eine Profilierung nicht mehr möglich.

**Herr Gellenbeck** schlägt vor, dieses Thema wegen der Vielzahl an Detailfragen zunächst im Fachausschuss mit Herrn Stümke zu beraten.

**Nach kurzen Beratungen wird dieser Tagesordnungspunkt zunächst zur weiteren Beratung in den Fachausschuss Bau, Planen, Umwelt verwiesen.**

**b) Straßenbeleuchtung**

**Frau Haas** stellt fest, dass die Firma noch keine weiteren Erfahrungen vorlegen konnte. Die einzige Referenz ist die Gemeinde Seth. Ferner sind ihr einige Fehler im Vertragsentwurf aufgefallen. Die Frage, wie genau man eine Ausschreibung diesbezüglich durchführt und was genau man hier beachten muss, wird intensiv diskutiert.

**Herr Wischnewski** ist der Überzeugung, dass eine Konstruktion wie die vorgeschlagene grundsätzlich nicht schlecht ist, da die Gemeinde damit die Stromverbräuche erheblich reduzieren kann.

**Die Verwaltung** erläutert, dass die vertraglichen Grundlagen und die Frage, wie im Detail ein solcher Contracting Vertrag ausgeschrieben werden muss, über einen Fachanwalt geklärt werden muss. Solche Verträge bzw. Ausschreibungen sind bisher noch nicht aufgetreten und somit fehlt die Erfahrung.

**Nach eingehenden Beratungen ist die Gemeindevertretung einhellig der Auffassung, die Verwaltung möge mit Hilfe eines Fachanwaltes die Grundlagen des Vertrages bzw. die Ausschreibung prüfen und vorbereiten.**

**Der Tagesordnungspunkt Straßenbeleuchtung wird in den nächsten Finanzausschuss verwiesen.**

**Zu TOP 8 = Beschäftigung von Flüchtlingen in der Gemeinde Nübbel**

**Frau Riebeling** erläutert den SPD-Antrag „Beschäftigung von Flüchtlingen in der Gemeinde Nübbel“.

**Bürgermeister Ehlers** gibt zu bedenken, dass mit der gemeindlichen Unfallversicherung abgeklärt werden soll, welche Tätigkeiten die Flüchtlinge mit welchen Maschinen durchführen können.

**Nach kurzen Beratungen formuliert der Vorsitzende den einstimmigen Beschluss: Die Gemeinde Nübbel begrüßt grundsätzlich die Beschäftigung von Flüchtlingen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Beschäftigung von Flüchtlingen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten und Unfallverhütungsvorschriften möglich zu machen und zu organisieren.**

**Zu TOP 9 neu = Anfragen und Mitteilungen**

- **Frau Riebeling** fragt nach dem Sachstand der Notfallmappen und warum diese noch nicht im Internet veröffentlicht sind.

**Bürgermeister Ehlers** erläutert den Sachverhalt und bekräftigt, dass die Notfallmappe kurzfristig im Internet eingestellt sein wird.

- **Frau Thiel** fragt nach, ob es bereits einen neuen Termin für die Arbeitsgruppe Feuerwehrgerätehaus gibt. Sie erläutert, dass die Verwaltung hierfür noch einen Termin machen sollte.

**Die Verwaltung** berichtet, dass es hierzu noch keinen konkreten Termin gibt und dieser voraussichtlich nach der Sommerpause stattfinden wird.

- **Frau Thiel** berichtet von Pflasterabsackungen im Bürgersteig, insbesondere im Bereich am Sportplatz von der Gemeindestraße Achterfeld. Hier scheint ein Versorgungsunternehmen tätig gewesen zu sein.

**Bürgermeister Ehlers** berichtet, dass noch keine Fertigstellungsmeldung dafür vorliegt und Herr Gudemann diese Stelle dann prüfen wird.

- **Frau Haas** berichtet, dass der Kanaldeckel im Fliederweg in Höhe des Grundstückes Riebensamen klappert und markiert ist.

**Die Verwaltung wird dies prüfen.**

- **Frau Teske** fragt nach, was mit dem Schlagloch in der Kartoffelstraat ist.

**Bürgermeister Ehlers** berichtet, dass dies noch in Arbeit ist.

- **Frau Thiel** bittet um einen Sachstandsbericht zum Thema Breitband. Insbesondere stellt sie die Frage, wann es beginnen soll.

**Der Bürgermeister** berichtet, dass derzeit die Feinplanung erfolgt. In Kürze soll das Projekt umgesetzt werden. Am 07.07. sollen weitere Informationen vorliegen und der Bürgermeister wird hierüber kurzfristig informieren.

- **Frau Thiel** spricht die Hauswurfsendung für die Umfrage zu den Bebauungswünschen in der Gemeinde Nübbel an und fragt nach, wer das Verteilen übernehmen wird.

**Bürgermeister Ehlers** stellt darüber hinaus die Frage, wie die Gestaltung der Postwurfsendung aussehen soll. **Er** schlägt vor, eine schwarz-weiß Kopie mit dem farbigen Wappen der Gemeinde Nübbel zu nehmen.

**Nach kurzen Beratungen stimmt die Gemeindevertretung einhellig dem Vorschlag zu, die Postwurfsendung in schwarz-weiß zu halten mit dem farbigen Wappen der Gemeinde Nübbel. Die Gemeindevertreter werden diese Postwurfsendung in eigener Regie verteilen.**



**Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit.**

**Zu TOP 10 neu Grundstücksangelegenheiten**

- **Bürgermeister Ehlers** berichtet, dass ihm eine Anfrage zum Ankauf eines kleinen Waldstückes vorliegt.

**Nach kurzen Beratungen formuliert der Vorsitzende den einstimmigen Beschluss:**

**Dem Antrag wird zugestimmt, der Antragsteller bezahlt 1,00 € pro Quadratmeter plus Kostenübernahme aller weiteren Kosten für den Grunderwerb, Notariatskosten etc.**

- **Bürgermeister Ehlers** erläutert den Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen im Bebauungsplan Nienhoff von der Familie Hoppe.

**Nach kurzen Beratungen ergeht der einstimmige Beschluss:**

**Die Befreiung von den Festsetzungen im Bebauungsplan Nienhoff werden erteilt.**

- **Bürgermeister Ehlers** erläutert zu dem Thema Rinnstein bzw. Sandfang entlang der Straße Achterfeld. Er berichtet, dass seinerzeit diese besondere Pflasterung gewählt wurde, um diese Fläche als Sandfang zu konzipieren. Als Sandfang jedoch muss festgestellt werden, dass dies aus der allgemeinen Reinigungspflicht der Privatanlieger herausfällt.

**Herr Wischnewski** bestätigt den Sachverhalt und erläutert, dass dies seinerzeit auch so beraten wurde.

**Nach kurzen Beratungen formuliert der Vorsitzende den einstimmigen Beschluss:**

**Der gesamte Bereich von der Kurve an der Dorfstraße bis hin zum Einlauf wird in Zukunft von der Gemeinde gereinigt.**

- **Bürgermeister Ehlers** berichtet, dass die in der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossene Befreiung von den Festsetzungen für Herrn Scheer vom Kreisbauamt anders gesehen wird. Seine Bauvoranfrage wurde bislang abgelehnt.

**Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.**

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt dieser Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, 13.07.2015

Fu/Pe